

Insektenaufnahme bringt. Die uns besonders interessierenden Vogel-  
aufnahmen stellen den Eisvogel, die Raubseeschwalbe, den weissen  
Storch, den Bluthänfling und den Halsbandregenpfeifer dar. Die Auf-  
nahmen sind zum grossen Teil von bewunderungswerter Schärfe und  
Klarheit, sowie vorzüglich reproduziert.

Dr. Carl R. Hennicke.

### Literatur-Uebersicht.

- H. Frhr. Geyr von Schweppenburg: Schwanzmeisennester. (Zeit-  
schrift für Oologie und Ornithologie XVIII. S. 34.)
- F. Tischler: *Locustella fluviatilis* Wolf. (Ebenda S. 35.)  
Mitteilungen über das Vorkommen in Ostpreussen.
- R. Thielemann: Das helle Ei im Feldsperlingsgelege. (Ebenda S. 36.)  
Hält dieses ebenso wie Oberbeck für das letzte des Geleges, ohne, wie er  
selbst sagt, einen Beweis dafür führen zu können.
- H. Goebel: Miscellen. (Ebenda S. 41.)  
Mitteilungen über *Ardea cinerea*-Eier, die Färbung der Kuckuckseier, Kolkraben,  
*Ardetta minuta*, *Buteo buteo*, eine grosse Anzahl von Eiern im Gelege von *Sterna*  
*fluviatilis* und *Sterna macrura*.
- M. Hübner: Ein Storch, der fremde Eier im Nest duldet. (Ebenda S. 52.)
- Franz Gröbbels: Kennt der Vogel die Zahl oder Form seiner Eier?  
(Ebenda S. 53.)  
Er kennt die Zahl nicht, aber bemerkt eine Differenz wenig verwandter Farben  
in der Eifärbung. Für feinere Unterschiede ist er weniger empfänglich.
- H. Goebel und O. Ottosson: Bestimmungstabelle für die Eier der  
Spechte, Raken, Eisvögel, Bienenfresser. (Ebenda S. 57.)
- E. Rey: Sind die erythritischen Eier bei *Lanius collurio* ein Zeichen für  
das Alter des Weibchens? (Ebenda S. 61.)  
Verneint die Frage.
- Georg August Grote: Lässt sich der Storch fremde Eier unter-  
schieben? (Ebenda S. 66.)  
Ein bis zwei fremde Eier lässt sich der Storch unterschieben, andere wirft  
er in 99 von 100 Fällen zum Nest hinaus, in dem einen Falle büsste die Störchin  
die Ausbringung des Eies mit dem Leben.
- H. Oberbeck: Zum Variieren der Eizeichnung im Gelege. (Ebenda S. 73.)  
Führt eine Anzahl Gelege mit je einem hell gefärbten Stück an, von denen  
bei einem das hell gefärbte nicht das letzte war.
- Paul Wemer: Das Gelege von *Passer montanus*. (Ebenda S. 68.)  
Bei vielen Arten ändert ein Ei des Geleges in Form oder Farbe ab.
- F. Haag: Betrachtungen über Veränderungen der Vogelwelt in der  
näheren Umgebung von Frankfurt a. M. (Ebenda S. 82.)
- Oehmen: Brutnotizen von der holländischen Grenze aus dem Jahre 1908.  
(Ebenda S. 89.)
- O. Koenen: Was ist unter „Bauzeit“ zu verstehen? (Ebenda S. 98.)  
Die Zeit vom Beginne des Nestbaues bis zur Vollendung des Nestes.
- O. Salzmann: Sammlereindrücke. (Ebenda S. 109.)  
In allen Fällen war das fleckenlose Ei das letzte des Geleges.

- H. Domeier: Ueber deutsche Eier von *Sterna hirundo* und *Sterna macrura*. (Ebenda S. 113.)
- Leo von Boxberger: Das helle Ei im Sperlingsgelege. (Ebenda S. 116.)  
Auch das Gelege des Haussperlings enthält in der Regel ein helles Ei.
- Rich. Heyder: Zweite Starenbruten. (Ebenda S. 116.)  
In Markersdorf brüteten zahlreiche Stare zweimal.
- Karl Loeffel: Die Schnepfenjagdmethode in der Stubbnitz auf Rügen. (Ebenda S. 117.)  
Der Hund bekommt bei der Suche eine Glocke um den Hals.
- Fritz Braun: Unsere Kenntnis der Ornithologie der Kleinasiatischen Westküste. (Journal für Ornithologie LVI. S. 539.)  
Nach einer zusammenfassenden Schilderung des Vogellebens in den verschiedenen Strichen Kleinasiens folgt eine Tabelle, in der die Beobachtungen Krüpers, Stricklands und Riegers (letztere nach der Bearbeitung von Reiser) zusammengestellt sind.
- Viktor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen: Ornithologische Kollektaneen aus Oesterreich-Ungarn und dem Okkupationsgebiete. (Zool. Beobachter XLIX. S. 275.)
- O. Heinroth: Eine Katzendrossel (*Galeoscoptes carolinensis* L.) bei Anklam beobachtet. (Ornith. Monatsber. XVI. S. 143.)  
Oberförster Pyl beobachtete aus nächster Nähe am 2. Mai d. Js. einen Vogel, der nur eine Katzendrossel gewesen sein kann.
- O. de Beaux: Die zweite in Italien erbeutete *Fringilla spodiogenys* Bp. (Ebenda S. 144.)  
Lebendes Exemplar im Besitz von Zaffagnini.
- J. Thienemann: Vogelwarte Rossitten. (Ebenda S. 154.)  
Mit markierten Störchen und Schwalben erzielte Resultate. Die jungen Störche kehren im ersten auf ihre Geburt folgenden Jahre in ihr Heimatgebiet zurück. Die jungen Störche begeben sich im zweiten auf ihre Geburt folgenden Jahre in Gebiete, die von ihrer Heimat weit entfernt liegen. Einjährige Rauchschnalben kehren an ihre Heimstätte zurück und benutzen das elterliche Nest zur Brut.
- B. Berg: Beitrag zur Kenntnis von *Totanus fuscus* (L.) und *littoreus* (L.). (Ebenda S. 156.)  
Beobachtungen über das Fortpflanzungsgeschäft. Bei *Totanus fuscus* brüten beide Geschlechter, bei *littoreus* konnte es der Berichtersteller nicht feststellen.
- H. Hocke: Erinnerungen an unser Haselhuhn. (Deutsche Jäg.-Ztg. L. I. S. 724.)  
Biologisches.
- Willy Borchert: Hausente als „Raubvogel“. (Ebenda S. 727.)  
Eine Hausente fing Sperlinge und wahrscheinlich auch Küken.
- E. Riedmayer: Von unseren Tauben. (Ebenda S. 765.)  
Jagdliches.
- G. Rörig: Die Aufhebung des Krammetsvogelfangs in Deutschland. (Ebenda S. 801.)  
Ausführliche Darstellung der Vorgänge, die zu dem Verbot des Krammetsvogelfangs geführt haben.
- Hugo Otto: Ornith. Beobachtungen am Niederrhein. (Ebenda S. 828.)
- Josef Steffens: Ueber einen partiellen Albinismus bei Rephühnern. (Ebenda 52. Band. S. 28.)



- F. von Müller: Abnorm verfärbte Rephühner. (Ebenda S. 42.)  
Albinismus und Melanismus.
- Rieger: Ein Erlebnis mit einem Flussadler (*Pandion haliaetus*). (Ebenda S. 75.)  
Ein Flussadler schlug einen Karpfen, der ihn bis an den Bauch ins Wasser zog und mit fortriss. Der Flussadler liess nach einer Fahrt von 20 m los.
- H. M. von Kadich: Zur Frage, ob Vögel ihre Wunden mit Federn verbinden. (Ebenda S. 108.)  
Ist der Ansicht, dass sie es tun.
- Josef Wolf: Taubheit der rucksenden Ringeltaube. (Ebenda S. 122.)  
Glaubt nachgewiesen zu haben, dass der Ringeltauber ähnlich wie der Auerhahn während der Balzarie taub ist.
- Micking: Albinismus bei Rephühnern. (Ebenda S. 170.)
- Zabel: Selbstverbinden bei Schussverletzungen. (Ebenda S. 204.)  
Glaubt in einem Falle ein Selbstverbinden eines geflügelten Rephuhnes festgestellt zu haben.
- F. Baron Sass: Allerlei aus der diesjährigen Herbstsaison. (Neue Balt. Waidmannsbl. IV. S. 386.)  
Schnelle Wiederverheiratung eines verwitweten Würgfalken. In einem Schelladlerhorst zwei sehr verschieden grosse Eier. Reinweisse Sperbereier.
- O. de Beaux: Eine interessante Ente. (Natur und Haus XVI. S. 353.)  
Bastard zwischen Stock- und Hausente. Mit Abbildungen.
- Adolf Andres: Einige Beobachtungen an meinen gefangenen Raubvögeln. (Ebenda S. 375.)  
Beobachtungen über die drei Milane, Turm- und Rötelfalken, sowie den Schelladler.
- Bernhard Hantzsch: Ueber das Anlegen von Vogeleiersammlungen. (Ebenda XVII. S. 22.)  
Praktische Anleitung mit Abbildungen.
- A. Bütow: Das Erscheinen des Steppenuhns. (St. Hubertus XXVI. S. 603.)
- Schneider: Uhufang. (Ebenda S. 626.)  
Zwei Uhus in Gräfenwart im Pfahleisen gefangen.
- E. W. Suomalainen: Kallaveden seudun linnusto. (Acta Soc. pro. Fauna et Flora Fen. XXXI. No. 5.)  
Bericht über die Vogelfauna des Kallavisisees im nördlichen Savo (Savolaks) Finnland mit ausführlicher Schilderung der geographischen Verhältnisse. Der Arbeit ist ein deutsches Referat beigegeben.
- Heuss: Professor Dr. med. Rudolf Blasius †. (Jahrb. d. Intern. Frauenb. f. Vogelschutz für 1907. S. 41.)  
Nekrolog.
- Henrici: Der Vogelschutz und die Tierschutz-Vereine. (Ebenda S. 46.)
- Jacobi von Wangelin: Der Vogelschutz gegenüber dem Jagd- und Fischereischutz. (Ebenda S. 60.)
- von Padberg: In welcher Weise kann die Forstwirtschaft für den Vogelschutz tätig sein? (Ebenda S. 64.)
- W. Schuster: Welche Vogelarten sind in Deutschland durch die „Menschenkultur“ ausgestorben. (Ebenda S. 72.)
- Karl Berger: Die Nachahmung der Vogelstimme durch den Menschen. (Natur und Haus XVII. S. 61.)

- W. Schuster: Wie stellen sich die Naturforscher zu dem Nachweise, dass ornithologische Anzeichen verschiedener Art auf eine wiederkehrende „Tertiärzeit“, d. h. eine zukünftige wärmere Zeitepoche hindeuten. (Jahrb. d. Oberhess. Gesellsch. f. Naturk. 1908.)
- Georg Muschner: Aus dem Vorfrühling. (Mitteil. über die Vogelwelt VIII. S. 67.)  
Futterplatzbeobachtungen.
- A. Toepel: Zum Vorkommen des Steinsperlings in Deutschland. (Ebenda S. 67.)  
Mitteilungen aus der Literatur und Eigenes.
- Ludwig Ankenbrand: Vom Nestbau unserer gefiederten Freunde. (Ebenda S. 69.)
- Erwin Detmers: Erkennen Vögel im Spiegel einen ihresgleichen? (Ebenda S. 78.)  
Bejaht die Frage.
- O. Kröplin: Birkwild. (Ebenda S. 78.)  
Schilderung des Birkwilds in der Norddeutschen Tiefebene.
- Fr. Gröbbels: Ueber den Einfluss des Wetters auf den Gesang des Vogels. (Ebenda S. 95.)  
Die Vögel verhalten sich dem Regen gegenüber nicht gleichmässig.
- Hans Sammereyer: Sommer im Bergwalde. (Ebenda S. 99.)
- Ludwig Siegel: Des grossen Buntspechts Stadtleben. (Ebenda S. 101.)  
Schilderung eines zahmen Buntspechts.
- Georg August Grote: Die Elster. (Ebenda S. 109.)
- J. Winteler: Ornithologische Beobachtungen in der Schweiz vom 12. Oktober 1904 bis Ende 1907. (Ebenda S. 115.)
- W. Schuster: Weitere ornithologische Anzeichen einer wiederkehrenden „Tertiärzeit“. (Ebenda S. 123.)
- Else Seeger: Ein Blick in das Vogelleben auf Mallorca. (Ebenda S. 125.)
- Karl Berger: Vogelscheuchen. (Ebenda S. 126.)
- A. Toepel: Biologisches vom Fürsten der Spechte. (Ebenda S. 127.)  
Beobachtungen vom Schwarzspecht.
- Ludwig Ankenbrand: Ornithologisches vom Nürnberger Zentralfriedhof. (Ebenda S. 128.)
- Kurt Otto Hoffmann: Ornithologisches Allerlei. (Ebenda S. 135.)  
*Corvus cornix*. Fang und Jagd. Pflege. Merkwürdiges aus der Vogelwelt. Psychologisches.
- Erwin Detmers: Szenen aus dem grossen Flugkäfig im Berliner „Zoologischen Garten“. (Ebenda S. 140.)
- Ute: Die angeschossene Elster. (Ebenda S. 141.)
- Schiller-Tietz: Die schleswig-holsteinischen Knicks und ihre Bedeutung für die Vogelwelt. (Ebenda S. 142.)
- Lothar Scholz: Streifzüge durch Wald und Flur. (Ebenda S. 148.)
- Paul Wemer: Am Wiedehopfneste. (Ebenda S. 150.)
- Paul Wemer: Die Schlafstätten unserer Vögel. (Vogelfreund I. S. 1.)



- H. Reichling: Die Fischreiherkolonie in Salzbergen. (Ebenda S. 2.)
- Paul Wemer: Der „Huronensee“ bei Münster. (Ebenda S. 3.)
- Paul Wemer: Das Vogelleben auf dem Mauritzkirchturme der Stadt Münster sonst und jetzt. (Ebenda S. 4.)
- Erwin Detmers: Ornithologisches von den Geestener Karpfenteichen. (Ebenda S. 17.)
- Kurt Flöricke: Ein schöner Erfolg mit Nistkästen. (Ebenda S. 18.)  
Abklatsch des Artikels im Jahrgang 1897 unserer Monatsschrift mit geringen Abänderungen.
- W. Schuster: Vögel und Insekten: Pro Ichneumoniden kontra Aves oder umgekehrt. (Wiener Entomologische Zeitung XXVII. S. 41.)
- W. Schuster: Lassen sich Lophyrus-Kalamitäten verhüten? (Entomologische Blätter IV. S. 146.)
- M. Heinroth: Pflege und Zucht der Nachtschwalbe in Gefangenschaft. (Gefiederte Welt XXXVII.)  
Aeussert interessante eigene Beobachtungen, die beweisen, dass das Weibchen beim Brüten zu bestimmten Zeiten auf kurze Zeit vom Männchen abgelöst wird und dass beim Füttern der Jungen der alte Vogel nicht den Kopf des jungen in den Rachen nimmt, wie Liebe annahm, sondern dass der junge Vogel sich mit dem Schnabel am Schnabel des Elterntieres festhält und sich das Futter in den Schlund hineinwürgen lässt.
- Stiefelhagen: Ueber die Ab- und Zunahme unserer einheimischen Vögel. (Landwirtschaftl. Zeit. 1904 S. 277.)
- Stiefelhagen: Zeichenunterricht und Vogelschutz. (Das Land 1908 S. 490.)  
Tritt für Zeichnen der Tiere nach dem Leben ein.
- W. C. Pycraft: On the position of the Ear in the woodcock. (*Scolopax rusticula*). (The Ibis 1908 S. 551.)  
Das Ohr der Waldschnepfe liegt am Schädel weiter nach vorne als das Auge.
- Robert Service: The waders of Solway. (Transact. nat. hist. soc. Glasgow. VIII. S. 47.)  
*Eudromias morinellus*. *Aegialitis hiaticola*. *Squatarola helvetica*. *Vanellus vulgaris*. *Strepsilas interpres*. *Haematopus ostralegus*. *Himantopus candidus*. *Phalaropus fulicarius*. *Phalaropus hyperboreus*. *Scolopax rusticula*. *Gallinago major*. *Gallinago coelestis*. *Gallinago gallinula*. *Tringa alpina*. *Tringa temmincki*. *Tringa subarquata*. *Tringa striata*. *Tringa canutus*. *Calidris arenaria*. *Machetes pugnax*. *Totanus hypoleucus*. *Totanus ochropus*. *Totanus calidris*. *Totanus fuscus*. *Totanus canescens*. *Limosa lapponica*. *Limosa belgica*. *Numenius arquata*. *Numenius phaeopus*.
- John Robertson: Nesting dates of some of the Waders (Charadriidae). (Ebenda S. 62.)  
Brutdaten von Regenpfeifer und Schnepfenvögeln.
- John Robertson: Little Stint (*Tringa minuta*) at Balgray Reservoir (Ebenda S. 76.)
- John Robertson: The common sandpiper (*Totanus hypoleucus*). (Ebenda S. 77.)
- Emma L. Turner: Green Woodpecker versus starling. (British Birds II. S. 114.)  
Beobachtungen eines lang andauernden Kampfes zwischen Grünspecht und Staren um die Nisthöhle. Mit Bildern.

- E. G. B. Meade-Waldo: Old English nesting bottles. (Ebenda S. 164.)  
Abbildung und Beschreibung von irdenen Niststätten, wie sie früher in Kent und Sussex im Gebrauch waren.
- Percy F. Bunyard: Nesting habits of the Marsh-Warbler. (Ebenda S. 183.)  
Beobachtungen über die Fortpflanzungsgeschichte von *Acrocephalus palustris*. Mit Abbildungen.
- C. B. Ticehurst: On the down-plumage and mouth-coloration of some nestling birds. (Ebenda S. 186.)  
Genauere Beschreibung des Daunenkleides und der Schnabelfärbung zahlreicher Vögel.
- Annie C. Jackson: On the mouth-coloration of some nestling birds. (Ebenda S. 195.)  
Notizen über die Schnabelfärbung.
- H. A. Magrath: Notes on the common Cuckoo in India. (Ebenda S. 197.)  
Beobachtungen über den Kuckuck in Indien. Der Verfasser fand 3 blaue Kuckuckseier in den Nestern von *Oreicola ferrea* und *Larvivora brunnea*.
- H. Mühlemann: Eine Krähenstation. (Ornith. Beobachter VI. S. 133.)
- A. Bütikofer: Die Wiesenralle. (*Crex pratensis*.) (Ebenda S. 135.)
- Chr. Hofstetter: Der Herbstzug der Vögel im bernischen Emmentale im Jahre 1906. (Ebenda.)

---

Inhalt: Ein herzliches Glückauf. — I. Antrag betr. Einrichtung einer Vogelschutzkolonie auf dem Memmert. — II. Vertrag über die Verpachtung des Memmert zur Einrichtung einer Vogelschutzkolonie. — III. Betr. Prämienzahlung für Raubvögel durch Brieftaubenvereine. — Neu beigetretene Mitglieder. — Bericht über die Generalversammlung des Vereins Jordsand auf Jordsand, sowie eine im Anschluss daran unternommene Fahrt nach den Halligen. — Dr. E. Rey: Ein Beitrag zur Beurteilung des wirtschaftlichen Wertes der Insekten fressenden Vögel. — Kreisschulinspektor Stiefelhagen: Vogelschutz und Zeichenunterricht. — Wilhelm Israël: Der Specht im Schilfwalde. — Professor Schwarz: Drehbare Futterkästen. — W. Baer: Untersuchungsergebnisse von Mageninhalten sächsischer Vögel. — Albert Sprenger: Die Ornithologie des Naturmenschen. — Viktor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen: Vorläufiges über den heurigen Steppenhühnerzug. — Professor Dr. E. Rössler: Ornithologische Beobachtungen aus der Umgegend von Zagreb während des Jahres 1907. — O. Hoffmann: Meisen in Nadelholzschonungen. — Otto Leege: Sturmmöve und Eidergans, neue Brutvögel der südlichen Nordseeinseln. — W. Hennemann: Ornithologisches von Föhr 1908. — C. Lindner: Zur Einführung des „Baum- und Vogeltages“ auch in den Schulen Deutschlands. — Otto Natorp: Die Vogelwelt in der Umgegend von Roschkowitz. — Vogelschutz-Verordnungen. — Bücherbesprechungen. — Literatur-Uebersicht.

---

**Diesem Heft liegt Schwarzbild Tafel I, II und III sowie Buntbild Tafel IV und V bei.**

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht. 99-104](#)